



## Die FEMIP: Konkrete Projekte für ein gemeinsames Ziel im Mittelmeerraum

Während die Union für das Mittelmeer (UfM) schrittweise eingerichtet wird, hat die EIB im Rahmen der FEMIP<sup>1</sup> ihre finanzielle Unterstützung für die Partnerländer der Region kräftig verstärkt. Das Tätigkeitsvolumen der FEMIP erreichte 2009 mit 1,6 Mrd EUR ein neues Rekordniveau. Damit hat sie den Partnerländern im Mittelmeerraum erneut bewiesen, dass sie in der Lage ist, diese bei der Modernisierung ihrer staatlichen Politik zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise zu unterstützen. Gleichzeitig festigte die FEMIP dadurch ihre Position als wichtigste Einrichtung für Entwicklungsfinanzierung im Mittelmeerraum.

### 2009 – ein Rekordjahr für die FEMIP

Die FEMIP hat Darlehen in einer Gesamthöhe von 1,6 Mrd EUR zur Finanzierung 19 großer Vorhaben und zur Unterstützung von KMU und des Mikrofinanzsektors unterzeichnet: sieben in den Maghreb-Staaten, neun im Nahen Osten sowie drei Regionalvorhaben. Seit ihrer Einrichtung im Oktober 2002 hat die FEMIP Finanzierungsmittel in einer Gesamthöhe von mehr als 10 Mrd EUR bereitgestellt und damit die Modernisierung der Partnerländer im Mittelmeerraum unterstützt und zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region beigetragen.

Nahezu 60% der Zahl der unterzeichneten FEMIP-Finanzierungen und mehr als 40% des gewährten Gesamtbetrags kamen Unternehmen der Privatwirtschaft zugute. Neben dieser volumenmäßigen Steigerung hat die Tätigkeit der FEMIP sich durch das Erbringen von Zusatznutzen insbesondere bei der Durchführung komplexer Finanzierungsoperationen (öffentlich-private Partnerschaften, Projektfinanzierungen, Übernahme höherer Risiken als von der EIB in der Regel zugelassen) ausgezeichnet. Die Kofinanzierungen, die sich auf 1,1 Mrd EUR oder nahezu 70% der im Jahr 2009 unterzeichneten Operationen beliefen, lassen erkennen, dass die Synergien aus der Zusammenarbeit mit anderen Finanzierungsinstitutionen weiter zugenommen haben.

Das Jahr 2009 war mit 2,3 Mrd EUR außerdem ein Rekordjahr bei den Genehmigungen. Das Auszahlungsvolumen ist mit 1,4 Mrd EUR ebenfalls stark gestiegen, woran sich das Bestreben der FEMIP ablesen lässt, die von den Partnerländern durchgeführten Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise zu unterstützen. In diesem Zusammenhang hat die FEMIP weiterhin technische Hilfe (ca. 12 Mio EUR für 17 Projekte) bereitgestellt.

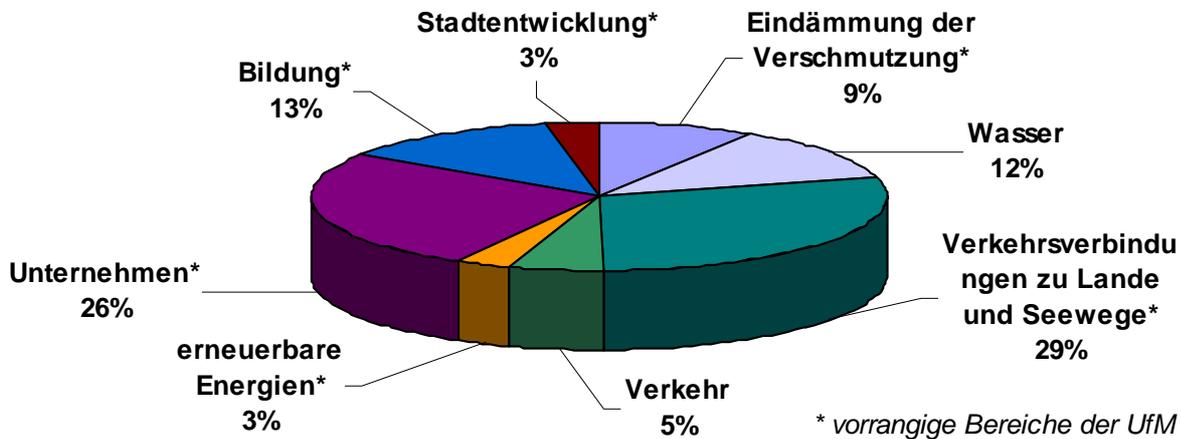
### Die operativen Ziele entsprechen den Prioritäten der Union für das Mittelmeer

Entsprechend den Zielen des Operativen Plans 2009-2011 der FEMIP wurde die Übereinstimmung der FEMIP-Operationen mit den vorrangigen Zielen der UfM im Jahr 2009 verstärkt. Nahezu 80% der unterzeichneten Operationen entsprechen den vorrangigen Bereichen, die in der Erklärung von Paris (13. Juli 2008) und in der Abschlusserklärung der Außenminister (Marseille, November 2008) genannt sind.

<sup>1</sup> Die Investitionsfazilität und Partnerschaft Europa-Mittelmeer (FEMIP) fasst sämtliche Finanzierungsinstrumente der EIB in den Partnerländern des Mittelmeerraums (Algerien, Ägypten, Gazastreifen/Westjordanland, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Syrien und Tunesien) zusammen.



## Operationen der FEMIP im Jahr 2009 Aufteilung nach Sektoren gemäß den vorrangigen Zielen der UfM



Die Tätigkeitsbereiche der FEMIP betreffen die folgenden sechs Sektoren:

### Eindämmung der Verschmutzung des Mittelmeers

Die Bank hat dem Libanon ein Darlehen über 70 Mio EUR für den Bau von Kläranlagen im Raum Kesrwan, einer stark bevölkerten Fremdenverkehrsregion gewährt, mit dem Ziel, die Einleitung ungeklärter Abwässer ins Meer zu verhindern. Das Projekt gehört zu den vorrangigen Zielen des Libanon im Zusammenhang mit der Initiative „Horizont 2020“ und ist Bestandteil des libanesischen Programms zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung gemäß dem Übereinkommen von Barcelona zum Schutz des Mittelmeers.

Die FEMIP stellte weitere 70 Mio EUR in Ägypten bereit, um den Zugang von vier Millionen Menschen zum Trinkwasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsnetz im Nildelta zu verbessern.

Daneben wurden weitere Darlehen für Vorhaben im Wassersektor gewährt: Jordanien erhielt 165 Mio EUR für die Trinkwasserversorgung der Stadt Amman und in Israel wurde die Erweiterung der Kapazität der Meerwasserentsalzungsanlage in Hadera mit 25 Mio EUR unterstützt.

Das Projekt „Entgiftung des Mittelmeers“ befindet sich in der Umsetzungsphase, insbesondere aufgrund der Durchführung des „Investitionsprogramms für Problemgebiete des Mittelmeerraums“ (Mediterranean Hot Spot Investment Programme - MeHSIP) der Initiative Horizont 2020, an der mehrere multilaterale und bilaterale Finanzierungsinstitutionen unter Federführung der EIB und in enger Absprache mit der Europäischen Kommission teilnehmen.

### Meeresautobahnen und Verkehrsverbindungen zu Lande

Die FEMIP hat 234 Mio EUR für den Bau eines gebührenpflichtigen Autobahnabschnitts zwischen Sfax und Gabès in Tunesien und 225 Mio EUR für die Verbreiterung der Autobahn Rabat-Casablanca in Marokko gewährt.

Außerdem hat die Bank im Verkehrssektor den Bau des internationalen Flughafens Enfidha in Tunesien, der im Rahmen einer Konzession von einem türkischen Unternehmen betrieben werden wird, mit einem Darlehen von 70 Mio EUR und den Bau einer Straßenbahnlinie zwischen Rabat und Salé in Marokko mit einem Darlehen von 15 Mio EUR unterstützt.



## Erneuerbare Energien

Die FEMIP hat für den Bau eines neuen Windparks in Gabal el Zait in Ägypten ein Darlehen von 50 Mio EUR bereitgestellt. Mit einer installierten Leistung von 200 MW ist diese Windkraftanlage am Roten Meer Bestandteil eines ehrgeizigen Programms zur Steigerung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen.

Um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu erleichtern, haben die EIB, die AfD und die KfW gemeinsam eine Dreiparteien-Initiative ausgearbeitet, in deren Rahmen ihre Sektorstrategien und Kriterien für die Beurteilung von Projekten vereinheitlicht wurden, so dass sie bei der Finanzierung und Mobilisierung verfügbarer Mittel zu Vorzugsbedingungen für derartige Vorhaben besser zusammenarbeiten können.

## Ausbau der Privatwirtschaft

Die FEMIP hat ihre Pioniertätigkeit in der Private-Equity-Branche im Mittelmeerraum fortgesetzt und 27 Mio EUR für die Übernahme von Beteiligungen an drei regionalen Fonds im Mittelmeerraum (darunter der Middle East Venture Capital Fund als erster Risikokapitalfonds, der auf die Palästinensischen Gebiete abzielt) sowie ein Darlehen in Landeswährung für ein Mikrofinanzinstitut in Ägypten bereitgestellt.

Ebenfalls zur Förderung der Privatwirtschaft, diesmal jedoch zugunsten größerer Unternehmen, wurden vier weitere Darlehen im Gesamtbetrag von 390 Mio EUR im Industriesektor in Tunesien, Marokko, Israel und Syrien zur Verfügung gestellt.

## Stadtentwicklung

Als Ergänzung des von der Europäischen Kommission initiierten Programms zur Modernisierung der kommunalen Verwaltung hat die FEMIP Syrien ein Darlehen über 50 Mio EUR für die Finanzierung von Investitionsprogrammen zur Stadterneuerung in erster Linie in den folgenden Bereichen gewährt: Verkehr, öffentliche Fremdenverkehrseinrichtungen, Abwasserbehandlung, Entsorgung flüssiger Industrieabfälle und Behandlung fester Abfälle.

## Bildung

Die FEMIP hat das Programm zur Schulmodernisierung, mit dem Marokko den Bildungszugang für 6- bis 15-jährige Kinder verbessern will, durch ein Darlehen über 200 Mio EUR oder 40% des Außenfinanzierungsbedarfs dieses Programms unterstützt.

---

## Stärkere Anstrengungen im Mittelmeerraum

Seit ihrer Einrichtung bindet die FEMIP die Partnerländer über einen institutionellen Dialog, der im Rahmen von Sitzungen des Ministerausschusses, Expertenkonferenzen und Unterstützungsmaßnahmen für die Umsetzung von Reformen geführt wird, eng in ihre Finanzierungspolitik ein.

Die Jahressitzung der **Finanzminister Europas und des Mittelmeerraums** fand am 7. Juli 2009 in Brüssel statt. Dabei wurde über die strategischen Orientierungen der FEMIP debattiert, die zuvor vom FEMIP-Ausschuss (der sich aus hohen Beamten der Mitgliedstaaten und der Partnerländer zusammensetzt) ausgearbeitet wurden.



Die **FEMIP-Expertenkonferenzen** fungieren als wichtiger Katalysator, da sie durch den umfassenden Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgern, Experten und Vertretern von Finanzierungsinstitutionen und internationalen Organisationen eine bessere Bestimmung der Bedürfnisse der Partnerländer sowie ein Networking der Hauptakteure der Entwicklungszusammenarbeit im Mittelmeerraum ermöglichen. Im Jahr 2009 betrafen die Initiativen und Debatten der FEMIP die folgenden Themenbereiche:

- Im März hielt die Bank in Rabat die 5. FEMIP-Konferenz über KMU ab.
- Im Mai befasste sich die 6. FEMIP-Konferenz in Monaco mit der nachhaltigen Finanzierung des Wasserwirtschaftssektors.
- Im Oktober kamen auf einem Seminar der FEMIP im Rahmen der „Mediterranean Economic Week“ in Marseille etwa 200 Experten zusammen, um sich über die Initiative „Medinas 2030“ auszutauschen, die Ausgangspunkt für eine breite Diskussion über die Erneuerung von historischen Stadtkernen im südlichen Mittelmeerraum sein und in ein diesbezügliches Investitionsprogramm münden soll.

Im Rahmen ihrer Unterstützung der Bemühungen der Partnerländer um eine **Modernisierung ihrer staatlichen Politik** arbeitet die EIB mit der Weltbank, mit Ägypten, Frankreich, Jordanien, dem Libanon, Marokko und Tunesien zusammen, um in Marseille das Zentrum für Integration im Mittelmeerraum zu errichten. Das Zentrum wird die Unterstützungsmaßnahmen für die Umsetzung von Reformen in fünf Bereichen stärken, die von hoher Bedeutung für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Partnerländer sind: Stadtentwicklung, Anpassung an den Klimawandel, wissensbasierte Wirtschaft, Humankapital und Regionalverkehr.

Für weitere Informationen über die EIB siehe [www.eib.org](http://www.eib.org)

**Pressekontakt:**

Sekretariat der Presseabteilung

E-Mail: [press@eib.org](mailto:press@eib.org); Tel.: (+352) 43 79 – 21000; Fax: (+352) 43 79 – 61000

**Allgemeine Fragen:**

EIB Infodesk

E-Mail: [info@eib.org](mailto:info@eib.org); Tel.: (+352) 43 79 – 22000; Fax: (+352) 43 79 – 62000